



Fashion Showtime im Festzelt

Jubelstürme, kreischende Groupies, coole Catwalks und Mode, die so frisch wirkte, als sei sie gerade aus den Ateliers gekommen. Das Jubelfest hat den ersten Höhepunkt erlebt. Und wie wird nun die Mode für den Sommer '26? Blumig, romantisch, lässig.

Von Susanne Böllert

Sie sind zarte vier Jahre alt, ungeheuer niedlich – und rocken den Laden. Als die blonden Zwillingmädels am Mittwochabend als Vorhut den Catwalk erobern, posieren und selbstbewusst die Fingerchen zum Peace-Zeichen in die Höhe strecken, da tobt der Saal, ah, das zum Bersten volle Festzelt.

Hier findet eine Modenschau statt, wie sie Herrsching noch nicht gesehen hat. Sieben Modeläden, Little Karli's (Kindermode), Oxmox, muse., Tracht und Zeitlos, Le Terre (Breitbrunn), Flockinger (Arbeitskleidung) und Gabi Hubers Woman's Fashion, die Brillengeschäfte Krone Optik und Ammersee Optik sowie Schneiderei Caydas führen brandneue Modetrends vor – und allen Anwesenden vor Augen, wie vielfältig das Angebot an Mode und Accessoires in Herrsching ist. Subtext der Veranstaltung: Wer braucht da noch München?

„1250 Jahre Herrsching, das ist schon was“, sagt Tanja Winheim, die seit 2023 das „Mode Mosaik“ in der Seestraße führt, „und das ist für uns vom WIR-Verband so ein guter Anlass zu zeigen, wie wir Herrschinger Gewerbetreibende zusammenhalten.“ Die Freude daran, dieses Mega-Event gemeinsam auf die Beine gestellt zu haben und dafür tobenden Applaus zu erhalten, teilt Winheim mit ihrer Kollegin Pia Frühauf. Die hat vor wenigen Wochen ihre Mode- und Blumen-Boutique „muse. thedailyhabit“ in der Luitpold (wieder-)eröffnet. Sie sagt: „Hauptsache Spaß. Imperfect is perfect. Was wir mit unserer semiprofessionellen Fashion Show neben der Mode vor allem zeigen wollen, ist, welcher Zusammenhalt uns hier beseelt.“

Von wegen semiprofessionell. Von wegen imperfect. Was die Models zwischen vier und vielen Jahren auf den Laufsteg bringen, ist erstaunlich – vor allem angesichts des Publikums, das sich dicht an dicht an dicht auf die Bierbänken drängelt. „Mehr als 700 Karten sind im Vorfeld verkauft worden“, sagt Gabi Huber von „Gabi Huber women's fashion“. Die Schriftführerin des Herrschinger Gewerbeverbands WIR (Werte in der Region) hatte die Federführung bei der Organisation der bislang größten Herrschinger Fashion Show übernommen. Als die Schlange an der Abendkasse jedoch immer länger wird, keimt kurz leise Panik in ihr auf. Doch dann heißt es kurzerhand: zusammenrücken, Wärme spenden (es war schattig im Zelt).

Und schon kündigt Moderatorin Sabrina Roger aus Inning mit „Little Karli’s“ den ersten Act an – und damit gleich einen der Höhepunkte des Abends. Denn, wie lässig und herzig der Modelnachwuchs, darunter das Zwillingsspaar, die hippe Kindermode von Julia Hertrich präsentiert, rührt alle Mütter – und die Väter gleich mit. „Ich glaube, niemand hat auf die Kleidung geachtet“, sagt Hertrich später und lacht.

Eine Rolle spielt das indes nicht, denn auf der Fashion Show der 1250-Jahrfeier Herrschings vertreten zu sein, steigert in jedem Falle den Bekanntheitsgrad des liebevoll bestückten Kindermodeladens, der im September 2024 eröffnet hat. Die kleinen Models seien im Übrigen die Kinder ihrer Kundinnen, die ihrem Catwalk-Aufruf liebend gern gefolgt seien, berichtet Hertrich.

Die jugendlichen Models dagegen, die unter anderem für „Oxmox“, „Tracht und Zeitlos“, „Le Terre“ aus Breitbrunn, „Flockinger“ sowie die Brillenläden laufen, sind die Tanzschülerinnen des „east coast studios“ von Nina Fritzsche. „Wir hatten die Wahl, ob wir eine teure Modelagentur buchen“, erzählt Gabi Huber, „oder ob wir nicht Herrschinger Mädchen mit Herrschinger Mode für Herrschinger Zuschauer laufen lassen.“ Selbstverständlich entschied man sich im Sinne des WIR-Gefühls dafür, lokale Synergien zu nutzen (und engagierte außerdem als Best-Age-Mannequin Ann-Marie Engelhardt, die normalerweise als Französischlehrerin arbeitet).

„Das hat mich so gefreut“, erzählt Tanzlehrerin Fritzsche, „es war ein Riesenspaß für uns alle und ich bin total begeistert, wie gut die Mädels sich bewegen und auch, was für tolle Tänzerinnen aus ihnen geworden sind.“

Wer sich davon überzeugen will, hat am 4. und 5. Juli Gelegenheit. Dann steigt im Andechser Florian Stadl die alljährliche „east coast“-Sommershow „Sign of the Times“. Besonders die ZuschauerInnen im Festzelt dürften hoffen, dass dann auch wieder die Tänzer Masahiro Ngano und Sinan Saibou am Start sind. Die Vertreter der Münchner Urban Dance Szene, Bekannte und Aushilfslehrer von Nina Fritzsche, haben definitiv kosmopolitisches Flair ins Festzelt am Ammerseeufer gebracht.

Der Romantik-Höhepunkt war allerdings erreicht, als Schneiderin Arzu Caydas ganz zuletzt eine Kundin im maßgeschneiderten Brautkleid auf den Laufsteg schickte – vorne weg das Töchterchen als Blumenmädchen.

Ach ja, noch ein Wort zu den präsentierten Sommertrends 2026: Es wird blumig, romantisch, lässig. Oversized Ohrringe, Hüte, bunte Tücher, Taschen, trendige Sonnenbrillen runden die Outfits ab. Tatkräftig unterstützt wurde die Fashion Show von Kosmetikerin Alina Reich (Skin Atelier) und dem Friseurladen Atelier am See.

Category

1. Gemeinde

Tags

1. Flockinger (Arbeitskleidung) und Gabi Hubers Woman's Fashion
2. Herrschinger Fashion Sho Little Karli (Kindermode)
3. Le Terre (Breitbrunn)
4. Oxmow
5. Tracht und Zeitlos

Date

25/08/2026

Date Created

13/06/2026